



**KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN**

**FRAGILES
GLEICHGEWICHT
1. – 17. JUNI 2012
HANNOVER**



Elisabeth Schweeger
© Alexander Paul Englert



Wir reden von Krise, wir reden von Werteveränderungen, von der Klimaveränderung, wir reden von Umstürzen und von Ängsten – das alles, weil wir immer wieder vergessen, wie zerbrechlich, wie fragil der Mensch und damit auch alle seine Konstruktionen sind, die er sich baut, um zu überleben.

Diese Zerbrechlichkeit, die wir mühsam zu überbrücken versuchen, die wir mit Absicherungsmaßnahmen unter Kontrolle halten wollen, wird ständig unterschätzt, bzw. falsch eingeschätzt. Und so sind wir bemüht, ein Gleichgewicht herzustellen zwischen eben der Zerbrechlichkeit einerseits und den maßlosen Wünschen des Menschen nach Wohlstand, Reichtum und Sicherheit andererseits – ein fragiles Gebilde, das übersieht, was gerade die Zerbrechlichkeit an Ungewöhnlichem, an Wunderbarem in unserer Welt geschaffen hat.

Die Kunst vermag es, uns diesbezüglich zum Staunen zu bringen: Sie zeigt genüsslich das Überschwängliche und den Abgrund, die dunklen und die strahlenden Seiten, das permanente Versuchen, Experimentieren, um zu gewinnen und manchmal zu scheitern als das einzig konstruktive Element, das uns trägt und voranbringt. Denn die Kunst hat das Privileg Irritationen zu schaffen, zu verunsichern, aber auch den Betrachter zu erbauen.

Kommen und Gehen, Erschaffen und Vergehen – das, was das Fragile am Menschsein ausmacht, wird aus unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven bei den dritten KunstFestSpielen Herrenhausen vom 1. bis 17. Juni unter dem Motto „Fragiles Gleichgewicht“ beleuchtet. Wir laden Sie herzlich ein, sich auf diesen Balanceakt einzulassen und freuen uns auf Ihren Besuch.

ELISABETH SCHWEEGER
Intendantin

FESTREDE

ERÖFFNUNG

BIANCA JAGGER



Bianca Jagger © Phil Poynter

BIANCA JAGGER ist die Gründerin und Vorsitzende der Bianca Jagger Human Rights Foundation, Sonderbotschafterin des Europarats, Mitglied des Executive Director's Leadership Council von Amnesty International USA. Seit mehr als drei Jahrzehnten verleiht sie ihre Stimme den schwächsten Mitgliedern der Gesellschaft und engagiert sich weltweit für Menschen- und Bürgerrechte, für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz. Sie ist eine international bekannte Anwältin auf den Gebieten von Menschenrechten, sozialer Gerechtigkeit und dem Klimaschutz.

Sie erhielt viele angesehene Auszeichnungen, darunter den Right Livelihood Award, auch bekannt als alternativer Nobelpreis, den Amnesty International USA Media Spotlight Award for Leadership, den United Nations Earth Day International Award, und den World Achievement Award von Michail Gorbatschow. Sie hält drei Ehrendokortitel in Jura, Menschenrecht und Humanwissenschaften.

Bianca Jagger nahm teil an zahlreichen Debatten und Vorträgen über Menschen- und Bürgerrechtsangelegenheiten, den Nahen Osten, den Irakkrieg, den „Krieg gegen den Terror“ und der mit ihm verbundenen Aushöhlung von Bürgerrechten, über die Rechte von Kindern und Frauen, die Todesstrafe, soziale und unternehmerische Verantwortung, über den Klimawandel, den Schutz indigener Völker und des Regenwaldes.

Sie schreibt regelmäßig für die Huffington Post und twittert unter @BiancaJagger. Bianca Jagger wurde 1950 in Nicaragua geboren.

**DER EINTRITT IST FREI, EINE PLATZRESERVIERUNG ÜBER DIE VOR-
VERKAUFSSKASSE IM KÜNSTLERHAUS WIRD DRINGEND EMPFOHLEN.**

MUSIKTHEATER (UA)

GEOMETRIE DER LIEBE

SOLISTENENSEMBLE KALEIDOSKOP



© Sonja Müller

VON ALEXANDER CHARIM UND MICHAEL RAUTER
NACH MOTIVEN VON PIER PAOLO PASOLINI

Das Gebäude unserer Konsum- und Wachstumsgesellschaft gerät ins Taumeln. Würde sein Zusammenbruch uns unter sich begraben oder öffnete er erst den Blick auf eine lang verlorene Idee von Freiheit? Pier Paolo Pasolini durchdachte diese Frage vor bereits vierzig Jahren. Sein Film „Teorema“ handelt von der Ambivalenz allen Regelwerks, von selbst geschaffenen Zwängen und der Notwendigkeit aus ihnen auszubrechen.

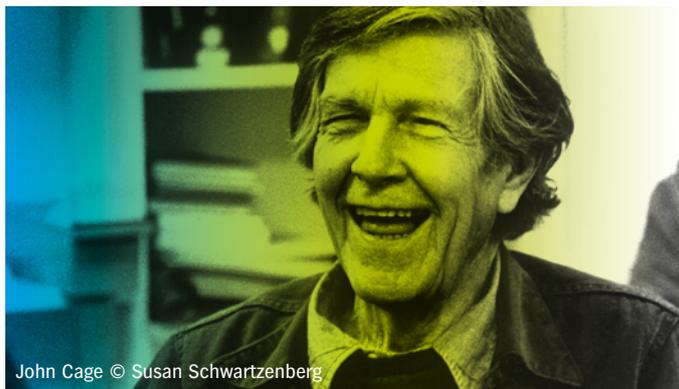
Alexander Charim machte sich einen Namen mit ungewöhnlichen Musiktheaterprojekten. Entsprechend Pasolinis Forderung, den Schritt ins Ungesicherte zu wagen, löst sich dieses Projekt aus traditionellen Vorgaben eines Theaterabends. Keine in sich abgeschlossene Aufführung soll entstehen, sondern eine begehbare Theater-Installation aus Musik und Sprache, die Freiräume lässt und in der jeder Zuschauer sein eigenes Stück schafft.

Bitte an bequemes Schuhwerk denken.

Alexander Charim *Inszenierung*

Michael Rauter *Musikalische Konzeption*

MUSIKPERFORMANCE

JOHN CAGE: MUSICIRCUS

John Cage © Susan Schwartzberg

EIN MUSIKALISCHER EVENT MIT 100 MUSIKERN AUS HANNOVER

Keiner hat die Kunst im 20. Jahrhundert tiefgreifender verändert als John Cage, der in diesem Jahr einhundert Jahre alt würde.

Mit „Musicircus“ erprobte Cage den Minimalfall dessen, was Komponieren heute noch heißen kann: Keine Note hat er dafür auf Papier gebracht, nur eine einfache Grundregel vorgegeben: Man lädt eine beliebige Zahl an Musikern ein und fordert sie auf, ihre je selbstgewählte Musik zu spielen – alle am selben Ort, gleichzeitig.

So einfach dieser Gedanke, so verblüffend ist nach vierzig Jahren noch seine Wirkung. Kakophonie findet nicht statt. „Musicircus“ gebiert eine zirkusartige Klangwelt voller Beziehungen und überraschender Wechselwirkungen. Mitunter auch komisch sind die musikalischen Konflikte, die der Zufall hierbei erzeugt. Im Zusammenspiel aber finden sie sich aufgehoben in einer übergreifenden Harmonie, die auf Cages erweiterten Begriff musikalischer Schönheit deutet.

Auf Einladung Stephan Meiers kommen Hannoveraner Musiker unterschiedlichster Stilbereiche zusammen. Es klingt zusammen, was noch nie zusammen geklungen hat ...

Stephan Meier *Kurator*

Produktion: KunstFestSpiele Herrenhausen

TANZMUSIKTHEATER

RUI HORTA/JOHN CAGE:**DANZA PREPARATA**

SILVIA BERTONCELLI/ROLF HIND



© Jacqueline Moschkau

CHOREOGRAPHIE VON RUI HORTA AUF SONATAS AND INTERLUDES FÜR PRÄPARIERTES KLAVIER VON JOHN CAGE

Seit mehr als einem Jahrzehnt zählt Rui Horta zu den richtungsweisenden Choreographen unserer Tage. „Danza Preparata“ für den „präparierten Körper“ der Tänzerin Silvia Bertoncelli begreift er als Studie über die Rollen von Zufall und Kontrapunkt in seiner Untersuchung des Verhältnisses von Bühnenbewegung und Klang. Das Interesse des frühen John Cage an einer Emanzipation des Geräuschklangs fiel zusammen mit dem Beginn seiner Arbeit für das Ballett. Weil auf den Tournée der Tänzer der Raum für ein Schlagzeug oft fehlte, erfand er das zur Schlagzeugbatterie umgebaute Klavier. Der einstündige Zyklus der „Sonatas and Interludes“ (1946–47) ist die wohl berühmteste Komposition für präpariertes Klavier.

Silvia Bertoncelli *Tanz*

Rolf Hind *präpariertes Klavier*

Produktion: Casa da Música und O Espaço do Tempo in Zusammenarbeit mit KunstFestSpiele Herrenhausen, Gulbenkian Foundation, Salzburg Biennale und Guimarães European City of Culture 2012

Gefördert durch Réseau Varèse, Kulturprogramm der Europäischen Kommission

OPEN-AIR-KONZERT

MARTIN GRUBINGER – AUS DER NEUEN WELT

CAMERATA SALZBURG



KOMPOSITIONEN VON CHARLES IVES, JOHN CORIGLIANO,
LEONARD BERNSTEIN, JOHN CAGE U.A.

Ob in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Festival, Martin Grubingers überschäumende Virtuosität reißt Publikum wie Kritik gleichermaßen zu Ovationen hin. Grubingers schlagzeugbetonter Querschnitt durch die Musik Nordamerikas mündet in einen Reigen aus Ragtimes und Broadway-Melodien, die ihren Weg ins Repertoire des Jazz fanden. Ausdruck eines unendlichen Freiheitsdrangs in einer Neuen Welt. Ist diese Neue Welt inzwischen darüber alt geworden? Das Open-Air-Konzert mit dem jungen Ausnahme-Schlagzeuger Martin Grubinger lässt noch einmal den vergangenen amerikanischen Traum aufleben. Amerikas notorischer Blick nach vorn, der sich durch Überbrachtes nicht gängeln lässt, bringt im 20. Jahrhundert eine Garde von Klangpionieren hervor, die Europas neue Musik zeitweilig recht alt aussehen lassen. Aber zunächst waren es die Stimmen afrikanischer Baumwollpflücker, die Amerika in der Musik seinen eigenen Ton gaben. Ins Konzert all der Blue Notes mischten sich bald wesensverwandte Seufzer jüdischer Immigranten mit ein, als der Blues seinen Weg zum Broadway sich bahnte.

Martin Grubinger *Perkussion*
Ariel Zuckermann *Musikalische Leitung*

MUSIKTHEATER

STABAT SONGS MATER

VOKALENSEMBLE SCHOLA HEIDELBERG
ENSEMBLE AISTHESIS BAROCK



SCENEN ZUR MUSIK VON JOHN CAGE UND DOMENICO SCARLATTI

„Die beste Regierung ist die, welche gar nicht regiert“ schreibt Henry David Thoreau 1849 in seinem Essay „Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“. Die radikale, jede Art von Bevormundung ablehnende Haltung, die sich in diesem Statement artikuliert, machte ihn zu einem der wichtigsten Vorbilder von John Cage. Der ging so weit, dass er sogar Notenschrift und Buchstabenfolge als einengende Systeme ablehnte. Seine 1970 veröffentlichten „Songbooks“ umfassen ein Kompendium von 90 Stücken für Solostimme, die in beliebiger Auswahl und Reihenfolge auch simultan aufgeführt werden können. Konfrontiert wird dieses Vokaltheater mit dem zwei Jahrhunderte früher entstandenen Werk, das von ähnlicher Radikalität ist, dem Stabat Mater von Domenico Scarlatti. Der italienische Komponist verlässt die Konvention der blockhaften Gegenüberstellung zweier fünfstimmiger Vokalgruppen zugunsten eines ständigen Wechsels von verschiedenen Stimmkombinationen, schafft homophone Ruhepunkte und akkordische Klangsichtungen und beeindruckt mit ariosen Soli und chorischer Prachtentfaltung.

Walter Nußbaum *Musikalische Leitung*
Ludger Engels *Szenische Einrichtung*

DIALOG

FRAGILES GLEICHGEWICHT – WIE GEHEN WIR MIT UNSIHERHEITEN UM?

14. HERRENHÄUSER GESPRÄCH

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts reihen sich Katastrophen, Krisen und Schicksalsschläge aller Art nahezu ununterbrochen aneinander. Naturgewalten, ökonomisches Machtstreben oder religiöser Fanatismus lassen in unserer Welt nichts mehr als sicher erscheinen. Gerade hoffen wir die Welt um uns herum im Gleichgewicht, schon bricht das nächste Unglück über uns herein.

ES DISKUTIEREN

Prof. Dr. Claudia Kemfert

*Energieökonomin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
u. Hertie School of Governance Berlin*

Prof. Dr. Wolf Rüdiger Dombrowsky

Katastrophensoziologe, Steinbeis-Hochschule Berlin

Prof. Dominik Graf (Zusage unter Vorbehalt)

*Film- und Fernsehregisseur, Honorarprofessor,
Internationale Filmhochschule Köln*

Prof. Dr. Jan-Michael Rost

Physiker, MPI für Physik komplexer Systeme

Stephan Lohr (NDR Kultur) Moderation

ANMELDUNG ERBETEN UNTER

herrenhaeusergespraeche@volkswagenstiftung.de

Eine Veranstaltung der VolkswagenStiftung und von NDR Kultur
in Kooperation mit den KunstFestSpielen Herrenhausen

KONZERT

FREI, ABER EINSAM



© fathaliscoen

KOMPOSITIONEN VON ROBERT SCHUMANN, JOHANNES BRAHMS,
ALBERT DIETRICH
SOWIE MANFRED TROJAHN, JOSÉ MARÍA SÁNCHEZ-VERDÚ,
STEFAN JOHANNES HANKE

Für den Freund Joseph Joachim, der zu jener Zeit als Konzertmeister in Hannover wirkte, entstand in Düsseldorf im Oktober 1853 die sogenannte „F-A-E-Sonate“ – eine Gemeinschaftskomposition Schumanns mit dem jungen Brahms und Schumanns Schüler Albert Dietrich. Ihre Motive stehen für Joachims Wahlspruch: „Frei, aber einsam“. Zu ihrem 25-jährigen Jubiläum greift die „hgnm“ das Experiment Schumanns auf. Erneut sucht sie dabei auch den historischen Brückenschlag zwischen Düsseldorf und Hannover. Drei Komponisten präsentieren in Auftragswerken ihre heutige Reflexion über das Motto „Frei, aber einsam“. In Düsseldorf lebend, bleibt dennoch jeder von ihnen Hannover verbunden: Verdú komponierte für die „hgnm“ und für die EXPO 2000; Trojahn wurde mit dem Sprengel-Preis ausgezeichnet und seine neue Oper wird 2013 in Hannover Premiere haben; Hanke ist Schüler Trojahns und arbeitet gleichfalls an einem Projekt für die Hannoversche Staatsoper. Einen Bestandteil des Programms bilden Gespräche mit den Komponisten.

Eine Veranstaltung der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik e.V. (hgnm)
in Zusammenarbeit mit den KunstFestSpielen Herrenhausen
Gefördert vom Kulturbüro der Stadt Hannover und der Ernst von Siemens Musikstiftung
Das 25-jährige Jubiläum der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik e.V. (hgnm)
wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

KONZERT

OUT OF THIS WORLD - DIE HARMONIE DER HIMMLISCHEN ERSCHEINUNGEN

BBC SINGERS
VOKALENSEMBLE SINFONYE



Miniatur aus dem Rupertsberger Scivias-Kodex um 1170. Original verschollen, Handkopie 1927–33 © Abtei St. Hildegard, Rüdesheim

KOMPOSITIONEN VON HILDEGARD VON BINGEN, BENJAMIN BRITTEN,
HARRISON BIRTWISTLE, STEVIE WISHART

Durch ihre Musik gibt Hildegard von Bingen um die Mitte des 12. Jahrhunderts ekstatischen Visionen Ausdruck, in denen sie die himmlische Harmonie der Schöpfung schaut.

Zwei Spitzenensembles der Chorinterpretation vereinen sich zu einem Projekt um die Klänge der deutschen Mystikerin - die 26 Stimmen der BBC Singers und Stevie Wisharts Ensemble Sinfonye.

Hildegards Gesänge aus der „Symphonia armonie celestium revelationum“ umgeben englische Kompositionen unserer Zeit. Jede davon sucht sich auf ihre Art mit der Epoche Hildegards und deren Weltempfinden auseinanderzusetzen: Benjamin Brittens „Sacred and Profane“ (1974), Harrison Birtwistles „Narrations“ (1963) und Stevie Wisharts für dieses Projekt entstandene Eigenkomposition auf Worte der Hildegard von Bingen.

Robert Hollingworth *Musikalische Leitung BBC Singers*
Stevie Wishart *Musikalische Leitung Sinfonye*

Gefördert vom British Council

FILMKONZERT

DAS EDGAR-ALLAN-POE-PROJEKT

BASEL SINFONIETTA



© Cineteca del Comune di Bologna

CLAUDE DEBUSSY DER FALL DES HAUSES USHER (1908–1917)
REKONSTRUIERTE FASSUNG VON ROBERT ORLEDGE

JEAN EPSTEIN DER FALL DES HAUSES USHER (FRANKREICH 1928)
(MUSIK: VARHAN BAUER)

Mit seinen hintergründigen Texten verfeinerte Edgar Allan Poe, der Autor von „The Fall of the House of Usher“, das Genre der Gothic Novel und wurde zum Vorreiter des literarischen Symbolismus. 1908 kommt Claude Debussy auf seinen schon alten Plan einer Vertonung zurück. Eine Oper soll es werden, „die Steine zum Weinen“ bringt. Als Hauptmotiv sieht er bei Poe eine Krankheit verhandelt, die er für die eigene hält: Übersensibilität der Nerven. Wir können nur ahnen, wie viele Tore diese Oper dem Musiktheater aufgestoßen hätte, wäre Debussys tatsächliche Krankheit nicht ein Krebsgeschwür gewesen. In der rekonstruierten Fassung bleiben von ihr immerhin fünfundvierzig Minuten.

Zehn Jahre nach Debussys Tod nimmt sich der Avantgarde-Regisseur Jean Epstein desselben Stoffes an. Zeitlupeneffekte und niedrige Kamerawinkel weiten die Vorlage ins Visionäre des Surrealismus.

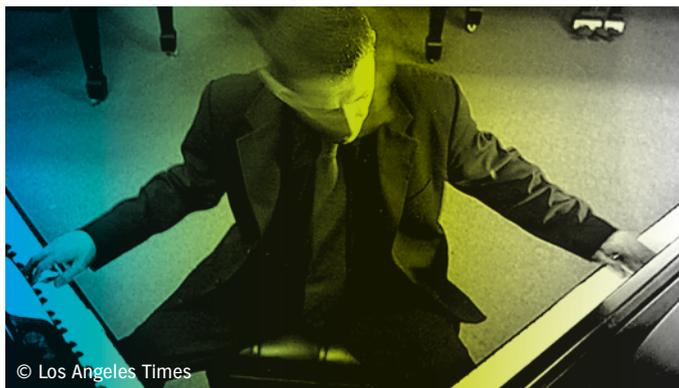
Die basel sinfonietta verwirklicht immer wieder auch grenzüberschreitende multimediale Projekte. Die Musik zu Epsteins Film gab sie bei dem renommierten tschechischen Filmkomponisten Varhan Bauer in Auftrag.

Mark Fitz-Gerald *Musikalische Leitung*

KONZERT

LISZT-INSPECTIONS

MARINO FORMENTI

**20:00 LISZT-INSPECTIONS I: KLOING!**

KOMPOSITIONEN VON FRANZ LISZT, GYÖRGY KURTÁG, GÉRARD PESSON, GYÖRGY LIGETI, CONLON NANCARROW, WOLFGANG RIHM, OLGA NEUWIRTH U.A.

23:00 LISZT-INSPECTIONS II: SCHLAFLOS!

KOMPOSITIONEN VON FRANZ LISZT, HELMUT LACHENMANN, GALINA USTWOLSKAJA, MORTON FELDMAN U.A.

Mit ungewöhnlichen Konzertformaten avancierte Marino Formenti zum pianistischen Shootingstar. Journalisten vergleichen ihn heute mit Glenn Gould. Die zerrissene Künstlerpersönlichkeit Franz Liszts deutet Formenti im Herrenhäuser Marathon aus zwei Konzerten: KLOING! führt auf das Feuerwerk hin, das an diesem Abend den Großen Garten erleuchtet, widmet sich Liszt, dem Feuerwerker, seiner fingerbrecherischen, mitunter extravaganten Seite. „Kloing!“, das ist der Titel auch des finalen Klavierstücks, Olga Neuwirths großer und tragikomischer Komposition, in der ein Pianist dem Eigenwillen eines computermanipulierten Klaviers unterliegt.

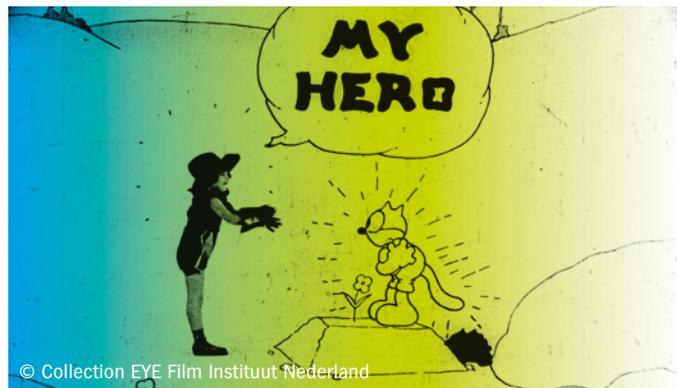
SCHLAFLOS! widmet sich Liszts nächtlicher, visionärer Seite. Zwischen Wachen und Schlafen in bequemer Lounge-Ambiente erschließen sich dabei unberührte Bereiche klanglicher Erfahrung.

Wir bedanken uns bei der HMTG für die Einladung der Konzertbesucher zum Internationalen Feuerwerkswettbewerb.

FILMKONZERT

DESSAU IM WUNDERLAND

COLLEGIUM NOVUM ZÜRICH



ANIMATIONSFILME VON WALT DISNEY UND LADISLAS STAREVITCH
MIT DER MUSIK VON PAUL DESSAU

Von Mickey-Mousing spricht man im Film, wenn eine Musik jede Leinwandaktion durch Klang illustriert. Als Paul Dessau in jungen Jahren Disney vertont, verfolgt er eine entgegengesetzte Idee – seine Musik erzählt weitaus mehr als das Bild selber zeigt. „Solch‘ ein Ereignis gehört in die Filmgeschichte und in die der Musikentwicklung zugleich“, schreibt über Dessaus Trickfilmvertontung 1928 der Berliner „Film-Kurier“.

Prinzip der 15 Musiker des Collegium Novum Zürich bleibt, Zeitgenössisches durch besondere Aufführungsformate in erläuternden Kontext zu stellen.

„Dessau im Wunderland“ verbindet zwei frühe Meisterwerke des Puppentrickfilms aus dem Jahr 1927 (Starevitchs „Die Wunderuhr“, „Der verzauberte Wald“) mit Episoden aus Disneys „Alice“-Serie, in der sich ein reales Kind in die Welt des Zeichentricks der Zwanziger Jahre verirrt.

David Philip Hefti *Musikalische Leitung*

MUSIKTHEATER (UA)

SCHAU LANGE IN DEN DUNKLEN HIMMEL

MUSICBANDA FRANUI



© Reiner Pfisterer

GEISTERVARIATIONEN FÜR SCHAUSPIELER, SÄNGER UND MUSICBANDA
IN ERINNERUNG AN DEN KÜNSTLER UND VISIONÄR THIERRY KAZAZIAN

Eine „betörende Mischung aus schmerzlich-schöner Melancholie und beschwingtem Musikantentum“ bescheinigt die Neue Züricher Zeitung den Instrumentalvirtuosen der Gruppe Franui. Europaweit wurden Franui bekannt durch ihre Lesart des romantischen Kunstlieds, unorthodox nicht nur im feinen Humor, sondern darüber hinaus auch im Instrumentarium: Franui sind eine traditionelle alpenländische Banda, sie spielen auf Blasinstrumenten, Hackbrett und Zither. Unterstützt von der Regisseurin Corinna von Rad, richten Franui in ihrem neuen Projekt den Blick auf Robert Schumann. Aus der Konzertsituation eines Liederabends öffnet sich dabei Szenisches: Situationen von existentieller Komik, eine Kunst der kleinen Gesten und der großen Traurigkeit. Ein grotesker Abend über unerfüllte Wünsche, ungestillte Hoffnungen.

Andreas Schett *Musikalische Leitung*
Corinna von Rad *Inszenierung*

Koproduktion: KunstFestSpiele Herrenhausen, Theater Basel
Unterstützt von der Kunstgärtnerei Doll, Salzburg und durch
Réseau Varèse, Kulturprogramm der Europäischen Kommission

DIALOG

50 JAHRE ROLLING STONES – UND WAS ROCKT HEUTE?

DRITTES „HERRENHÄUSER FORUM FÜR
ZEITGESCHEHEN“ DER VOLKSWAGENSTIFTUNG

Als am 12. Juli 1962 Mick Jagger, Keith Richards, Brian Jones und Ian Stewart erstmalig im Marquee Club in London auftreten, ahnt wohl niemand, dass dies der Anfang einer nunmehr 50-jährigen Rockgeschichte ist. Es beginnt der rasante Aufstieg der „bad boys“, einer Gegenkultur, die gegen Anpassung und unerträgliche Langeweile der frühen sechziger Jahre rebellieren. Wie erklärt sich das soziokulturelle Phänomen der Rolling Stones und was rockt heute?

EIN HERRENHÄUSER FORUM MIT

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering
Literaturwissenschaftler, Universität Göttingen

Prof. Dr. Gunther Hirschfelder
Kulturanthropologe, Universität Regensburg

Bernd Römer
Karat

Ulrich Schröder
*Fan, Galerist von Ron Wood, Gründer des Stones Fan
Museum Lüchow, Wendland*

Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner
Soziologe, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

Uschi Nerke (Beat- Club Radio Bremen Eins) *Moderation*

ANMELDUNG ERBETEN UNTER
zeitgeschehen@volkswagenstiftung.de

Eine Veranstaltung der VolkswagenStiftung
in Kooperation mit den KunstFestSpielen Herrenhausen

MUSIKPERFORMANCE

VINKO GLOBOKAR: LABORATORIUM

ENSEMBLE LABORATORIUM



© LABORATORIUM

FÜR 10 MUSIKER, ELEKTRONIK UND
EINEN KOORDINATOR (1973–1984)

Wozu machen wir Musik? Für wen machen wir sie? Was ist das Verhältnis des Spielers zu seinem Instrument, zum Komponisten, zu seinen Mitspielern, zum Publikum? Innerhalb seines Zyklus „Laboratorium“ hat Globokar über zwölf Jahre hinweg ein komponiertes Tagebuch solch musikphilosophischer Fragestellungen geführt. Es wurde zu einem Monument musikalischen Wagemuts, musikalischer Freiheitsliebe und eines nur mit Beethoven vergleichbaren Witzes.

55 Stücke, die als Konvolut zeigen, was Musik sein könnte, zwänge man sie nicht, das zu bleiben, wofür wir sie halten. Im Rahmen einer Gesamtaufführung erklingen viele davon simultan. Wie in der Situation einer Ausstellung bewegt sich das Publikum dabei frei im Raum.

Vinko Globokar, Sohn slowenischer Emigranten, ist einer der wichtigen Komponisten der europäischen Avantgarde.

Die Mitglieder von LABORATORIUM kommen aus 15 Ländern und fünf Kontinenten.

Mit freundlicher Unterstützung von Incontri – Institut für neue Musik der
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

MUSIKTHEATER

DIDOS GEHEIMNIS

MÄDCHENCHOR HANNOVER



© Michael Plümer

KAMMEROPER AUF EINEN TEXT VON EBERHARD STREUL
UND MUSIK VON ANDREAS N. TARKMANN

Viel wissen wir nicht über die Entstehung von Henry Purcells „Dido und Aeneas“. Bezeugt als erste überlieferte Aufführung ist die eines Mädchenpensionats in Chelsea.

Eberhard Streuls Libretto zeigt ein Pensionat unserer Tage: auch dessen Schülerinnen versuchen sich an einer Einstudierung von Purcells Oper. Unversehens übertragen sich die Konflikte des Stücks dabei auf die Mitwirkenden – Mythos und Drama der verlassenen Dido wiederholen sich in modernem Gewand.

„Didos Geheimnis“, geschrieben für den preisgekrönten Mädchenchor Hannover, entfachte bei seiner Uraufführung im September 2011 Begeisterungstürme. 170 junge Sängerinnen sind beteiligt, die Solistinnen rekrutieren sich aus früheren Chormitgliedern, die heute Gesangsstudentinnen sind.

Gudrun Schröfel *Musikalische Leitung*
Milos Zilic *Inszenierung*

PAVILLON DER SINNE

ABSCHLUSSPRÄSENTATION AKADEMIE DER SPIELE

AKADEMIE DER SPIELE (4.6. MO – 15.6. FR GROSSER GARTEN)
WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE
MIT KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN

In einem heute noch inspirierenden Manuskript entwirft Gottfried Wilhelm Leibniz 1675 die Forderung, Vergnügen und Erkenntnis zu verknüpfen, um die Wissenschaften voranzutreiben. Der Gedanke, dass dem Staunen und Wundern eine produktive Kraft innewohnt, liegt auch der Akademie der Spiele im Rahmen der KunstFestSpiele Herrenhausen zugrunde. Hier haben Jugendliche die außergewöhnliche Möglichkeit, an Kreativ-Workshops mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern teilzunehmen.

Eine Woche lang werden Ideen entwickelt, wird gefilmt, gebaut, geprobt und ausprobiert, um am Freitag in einem PAVILLON DER SINNE die Ergebnisse öffentlich zu präsentieren. Mit jeweils eigenen künstlerischen Mitteln treten atelier le balto mit Véronique Faucheur und Marc Pouzol, Michael Beutler, Melanie Manchot und Robyn Schulkowsky mit den Jugendlichen den Beweis an, wie wichtig der Appell des Philosophen ist, die Neugierde als Schlüssel zum Verständnis der Welt und zur Entwicklung eigener Vorstellungen gelten zu lassen.

MIT

atelier le balto, Véronique Faucheur, Marc Pouzol,
Gartenkünstler, Landschaftsgestalter; Berlin, Le Havre
Michael Beutler, *Bildhauer, Installationskünstler; Berlin*
Melanie Manchot, *Fotografin, Videokünstlerin; London*
Robyn Schulkowsky, *Perkussionistin, Komponistin; Berlin*

Leonore Leonardy *Kuratorin*

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER

www.kunstfestspiele.de

In Zusammenarbeit mit der Integrierten Gesamtschule Vahrenheide/
Sahlkamp und dem Schulbiologiezentrum Hannover
Gefördert durch die TUI Stiftung

MUSIKTHEATER

SAMPLED IDENTITY –

WIE WIR WERDEN, WAS WIR SIND

ENSEMBLE RESONANZ
HIPHOP ACADEMY HAMBURG



Während einer sich um Johann Sebastian Bach müht, übt auf der Straße ein anderer die virtuoseren Verrenkungen des Breakdance. Welche Freiheit besitzt jeder von beiden, welche Rolle auf seinem Weg spielt sein Umfeld, spielen Erziehung und soziale Zugehörigkeit? Junge Künstler aus den getrennten Bereichen von E-Musik und HipHop-Kultur überwinden, was sie entzweit. Sie kommen zusammen, um sich Fragen ihrer Identität zu stellen. Mit der Unterschiedlichkeit begonnener Lebensläufe verweben sich Rap und klassische Instrumentalmusik. Das Ensemble Resonanz vereint junge Musiker zu einem Kammerorchester, bekannt in ganz Europa. Die HipHop Academy Hamburg ist ein deutschlandweit einzigartiges Projekt zur professionellen Talent- und Potentialförderung junger Künstler in Bereichen wie Breakdance, Graffiti, Djing und Rap.

Tobias Schwencke *Komposition*

Volker Schmidt *Inszenierung*

Koproduktion: KunstFestSpiele Herrenhausen, Ensemble Resonanz,
Kampnagelfabrik Hamburg, HipHop Academy Hamburg
Gefördert von der Klosterkammer Hannover

MUSIKPERFORMANCE (UA)

DANIEL OTT: FOUNTAIN 16/6

© Hassan Mahramzadeh

MUSIKALISCHE AKTION FÜR GROSSE FONTÄNE,
VIER SCHLAGZEUGER UND LAUTSPRECHERSYSTEM

Marcel Duchamps Kunstobjekt „Fountain“, zuerst ausgestellt vor 94 Jahren in New York, legte die Leitlinie für eine neue Strategie der Kunst im 20. Jahrhundert: Ihr Publikum möchte sie zur aktiven Auseinandersetzung mit der Alltagsrealität bewegen. Zu diesem Zweck setzt sie auf die Hinterfragung seiner Wahrnehmung, auf die Irritation seiner Erwartungshaltung. „Fountain“ bedeutet Fontäne, aber auch Quelle und Brunnen. Das Herrenhäuser Projekt von Daniel Ott richtet Blick und Gehör auf das existentielle Urelement, mit dem schon Duchamp in „Fountain“ spielte. Es ist eine zeitgenössische „Wassermusik“ im barocken Garten, die Bezug nimmt auf die Probleme des Wasserhaushalts und der globalen Wasserversorgung. Die Gartenidylle der großen Fontäne unterbricht sie in unregelmäßigen Abständen durch unterschiedliche klangliche und optische Interventionen. Das musikalische Schaffen von Daniel Ott bleibt eng verknüpft mit einer Wahrnehmung auch über das Auge. Seine „Landschaftskompositionen“, die die vorgefundene Realität eines äußeren Ambientes mit einbeziehen, richten sich auf die Erkundung einer neuen und zeitgenössischen Form von Musiktheater.

Produktion: KunstFestSpiele Herrenhausen

Gefördert von Pro Helvetia

KONZERT UND POETRY

NGH WHT

ARDITTI STRING QUARTET
SAUL WILLIAMS



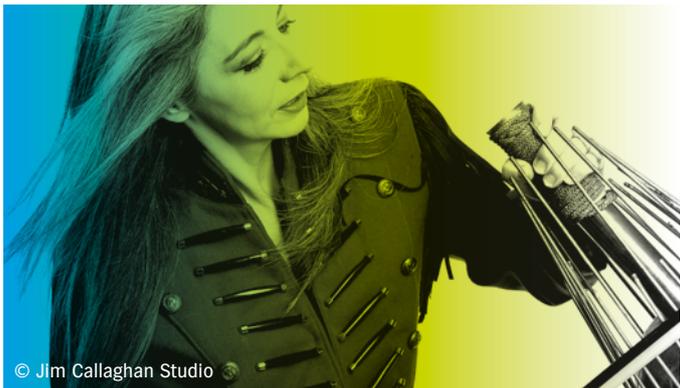
© Andrew Gura

KOMPOSITIONEN VON THOMAS KESSLER
UND CONLON NANCARROW

Eine der ungewöhnlichsten künstlerischen Kollaborationen jüngerer Zeit ist die des Schweizer Komponisten Thomas Kessler und des Arditti-Quartetts mit dem amerikanischen Slam-Poeten Saul Williams. Weltweit gilt das Arditti-Quartett seit den 70er Jahren als das Referenzensemble für zeitgenössisches Streichquartett. Williams ist die wohl wortgewaltigste Stimme aus dem Untergrund schwarzer Hip-hop-Kultur. Auf dessen großes Poem „NGH WHT“ (Nigger, what?) schrieb Thomas Kessler sein gleichnamiges Stück für Stimme und Streichquartett: glühende Klänge zu Williams' glühender Sprache. Transkriptionen der Musik eines weiteren amerikanischen Außenseiters ergänzen dieses Programm: Seit 1948 schrieb Conlon Nancarrow seine Klänge nicht mehr, sondern „stanzte“ sie – auf Lochkarten selbstspielender „Player Pianos“. Befreit von aller Rücksicht auf Menschenmögliches beschränkt Nancarrows „Studies for Player Piano“ neue Bahnen im Hinblick auf Rhythmus- und Tempogestaltung. Ihre Übersetzung auf den Apparat eines Streichquartetts stellt die Instrumentalisten vor größte Herausforderungen im Zusammenspiel.

Gefördert von Pro Helvetia

KONZERT

TIGER AND DRAGONTAIPEI CHINESE ORCHESTRA
EVELYN GLENNIE

© Jim Callaghan Studio

KOMPOSITIONEN VON PEI-KUAN, JANET JIERU CHEN, TAN DUN,
YIU-KWONG CHUNG

Tradition und Innovation: Das Taipei Chinese Orchestra spielt zeitgenössische Werke für klassisch-chinesische Instrumente. Im Zentrum dieses Konzerts mit der schottischen Schlagzeugin Evelyn Glennie stehen Kompositionen von Tan Dun, bekannt unter anderem für seine Filmmusik zu „Tiger and Dragon“.

Der taiwanische Komponist Yiu-Kwong Chung, Leiter des Orchesters, schrieb sein „Konzert für Schlagzeug und chinesisches Orchester“ eigens für Evelyn Glennie. Seit ihrer Kindheit nahezu gehörlos, hat Glennie sämtliche Fasern ihres Körpers auf die Wahrnehmung akustischer Schwingung trainiert – statt Klänge zu hören, lässt sie sich während des Spiels von ihnen „berühren“.

Yiu-Kwong Chung *Musikalische Leitung*
Evelyn Glennie *Perkussion*

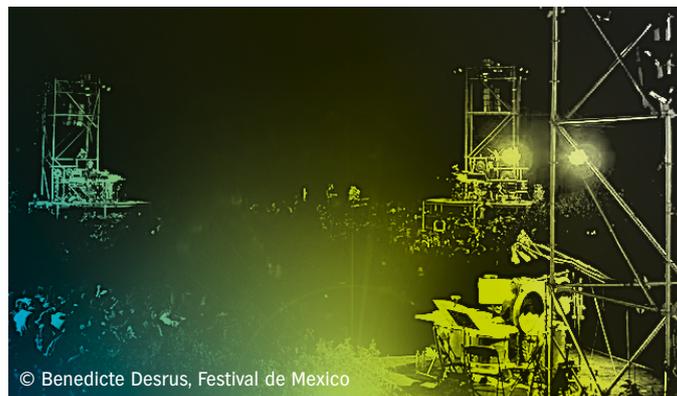
Gastspiel. Veranstalter: Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik (hgnm) und KunstFestSpiele Herrenhausen

Das 25-jährige Jubiläum der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik e.V. (hgnm) wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

KONZERT

GERARD GRISEY:**LE NOIR DE L'ÉTOILE**

LES PERCUSSIONS DE STRASBOURG



© Bénédicte Desrus, Festival de Mexico

KOMPOSITIONEN FÜR SECHS SCHLAGZEUGER IM RAUM

Der Pulsar 0329+54 entstand vor rund fünf Millionen Jahren aus der Explosion eines Sonnensystems. Als Materieballung von ungeheurer Dichte rotiert dieser Stern seitdem um sich selbst. Er sendet Wellen, die 7000 Jahre bis zur Erde brauchen – Signale klanglicher Art eines nachtschwarzen Leuchtturms am Ende des Universums.

Die Radiowellen jenes und eines weiteren Pulsars legte Gérard Grisey dem einstündigen Meisterwerk zugrunde, das er 1990 dem weltweit traditionsreichsten Schlagzeugensemble, den Percussions de Strasbourg, widmete. Sechs Schlagzeuger, um das Publikum verteilt, produzieren kosmische Rhythmusketten, beeinflussen und verändern dabei die Wahrnehmung von Zeit und machen die Philosophie Griseys fassbar: „Klang als eine Wesenheit zu begreifen – durchtränkt von organischem Leben, belebt von innerem Atem“.

Gérard Grisey wurde 52 Jahre alt. Er zählte zu den einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und war Teil der Bewegung, die sich „Musique spectrale“ nannte.

PERFORMANCE

OLAF NICOLAI: TWIN TALK

GROSSER GARTEN

Der Konzeptkünstler Olaf Nicolai lotet mit seinen subtilen Werken unterschiedlichste Fragestellungen der Natur- und Geisteswissenschaften aus. Seine ortsspezifischen Eingriffe und Zugriffe schaffen Denkräume, in denen der Künstler Wahrnehmung untersucht und neue Perspektiven der Rezeption herausfordert. Mit TWIN TALK entwickelt Olaf Nicolai ein Projekt mit eineiligen Zwillingen, das in mehrfacher Hinsicht die Wahrnehmung der Besucher des Parks in Frage stellt und die ambivalente Situation in der Kommunikation mit einem doppelten Gegenüber umkreist. An eine Tradition in Herrenhausen anknüpfend, wird den Besuchern ein Gedankenaustausch mit den Zwillingen angeboten – bei einem Spaziergang durch den Großen Garten, der wiederum geprägt ist durch die Widerspiele von Natürlichkeit und Künstlichkeit.

Leonore Leonardy *Kuratorin*

Produktion: KunstFestSpiele Herrenhausen

TICKET 10 EUR

(Bitte buchen Sie unter: Festivalbüro 0 511 - 1 68 33 811)

VIDEOINSTALLATION

MICHAEL JOHN WHELAN: ASSEMBLY

FOYER ORANGERIE - EINTRITT FREI

Die Videoarbeiten des 1977 in Dublin geborenen Künstlers setzen die Vorstellung über dieses künstlerische Medium völlig außer Kraft. Wer rasante Schnitte, schnelle Motivwechsel erwartet, sieht sich erstaunt und eigentümlich desorientiert einem sich bewegenden Gemälde gegenüber. Michael John Whelan setzt auf Entschleunigung, mit ihren minimalen, oftmals banalen Veränderungen irritieren seine poetischen Arbeiten und fesseln den Blick an den vom Künstler genau geplanten Ausschnitt der Realität. In ASSEMBLY ist das friedliche Treiben von Menschen in einer Winterlandschaft zu beobachten. Ohne erkennbare Anzeichen scheint diese Idylle in Gefahr zu sein, die Balance des Szenarios droht ins Wanken zu geraten.

Leonore Leonardy *Kuratorin*

Dank an Galerie Robert Drees, Hannover

DIE FÖRDERER

Wir danken unseren Hauptförderern:



MEDIENGRUPPE
MADSACK



Niedersächsische
Sparkassenstiftung



Sparkasse
Hannover



sowie:



Die KFS sind ein Mitglied vom Réseau Varèse, Europäisches Netzwerk für die Kreation und Förderung neuer Musik, unterstützt von dem Kulturprogramm der Europäischen Kommission



Kulturpartner: **NDRkultur**

Partner: VolkswagenStiftung | MADE IN GERMANY ZWEI | Schlossküche Herrenhausen | City-Gemeinschaft Hannover e.V. | Incontri - Institut für neue Musik der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover | PartiTouren Niedersachsen | Werbegemeinschaft Hannover Hauptbahnhof GbR | Deutsche Bahn | VHS Hannover | ADAC | Kommunales Kino Hannover | Andor Hotel Plaza
Medienpartner: PRINZ

IMPRESSUM

VERANSTALTER KunstFestSpiele Herrenhausen | Intendanz Elisabeth Schwegger Herrenhäuser Gärten | Herrenhäuser Straße 3a | 30419 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 - 1 68 33 811

kunstfestspiele@hannover-stadt.de | www.kunstfestspiele.de

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover, Kulturdezernat

PRESSE Barbara Krüger Kommunikation | Tel.: +49 (0) 511 - 390 802 50
www.barbarakrueger.de | E-Mail: info@barbarakrueger.de

DESIGN fathalischoen | www.fathalischoen.de | E-Mail: info@fathalischoen.de

Titelfoto © Michael Hudler

Eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover,
Kulturdezernat



Schenken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Verwandten ein Erlebniswochenende in den Herrenhäuser Gärten. Seit über 300 Jahren repräsentieren die Herrenhäuser Gärten feudale Lebensart im Grünen. Ihr Herzstück, der Große Garten, zählt zu Europas bedeutendsten Barockgärten.

Wir haben für Sie spannende Erlebnispakete zum Verschenken zusammengestellt. Oder entdecken Sie die Herrenhäuser Gärten in all ihren Facetten bei einer Führung durch den Großen Garten.

„Hannover explosiv“

- 1 Übernachtung im DZ inkl. Frühstück im 3*** oder 4**** Hotel
- 1 Eintrittskarte für den Feuerwerkswettbewerb, Infopaket und Stadtplan

75,- €* Preis p. P. im 3*** Hotel

85,- €* Preis p. P. im 4**** Hotel

Termine 2012: 12.05. – Mexiko
09.06. – China | 25.08. – Portugal
08.09. – England | 22.09. – Kroatien**
** nur Ticketverkauf (keine Übernachtungspakete)


Markus Hepp
„GartenPracht & BlütenReich“

- Die Führung durch den Großen Garten dauert ca. 1,5 Stunden und beginnt um 15.00 Uhr
- Treffpunkt ist der Info-Pavillon am Großen Garten

5,00 €* für Erwachsene (+Eintritt)

2,50 €* für Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten (+Eintritt)

Termine: Jeden Samstag und Sonntag vom 28.03. – 30.10.2012
Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen


Volker Kuhn
KunstFestSpiele Herrenhausen

- 1 Übernachtung im DZ inkl. Frühstück im 4**** Hotel in der Innenstadt
- Eintrittskarte für ausgewählte Veranstaltung der KunstFestSpiele in der ersten Kategorie
- 3-Gang-Überraschungsmenü in ausgewählter Gastronomie

145,- €* Preis pro Person

Diverse buchbare Termine vom 01.06 – 17.06.2012


Thomas Mühlhans
„Ein Sommernachtstraum“

- 1 Übernachtung im DZ inkl. Frühstück im 3*** oder 4**** Hotel
- 1 Eintrittskarte für das Open Air Musical im Gartentheater der Herrenhäuser Gärten in der 1. PK
- 3-Gang-Menü aus 1001 (Sommer-) Nacht

145,- €*

Preis pro Person im 3*** Hotel

159,- €*

Preis pro Person im 4**** Hotel

Buchbar vom 03.08. – 24.08.2012


Thomas Mühlhans
Kleines Fest im Großen Garten

- 1 Übernachtung im DZ inkl. Frühstück im 4**** Hotel in der Innenstadt
- 1 Eintrittskarte für das Kleine Fest im Großen Garten
- 1 Programmheft je gebuchtem Zimmer
- 1 lecker gefüllter Picknickkorb für 2 Personen, inkl. Leihdecke

ab

133,- €* Preis pro Person

Buchbar vom 11.07. – 29.07.2012


www.hannover.de

Buchung und Information unter
☎ **0511 12345 - 333**

Buchungen und weitere spannende Erlebnispakete unter:
www.HANNOVER.de/erlebnispakete

TICKETS

WWW.EVENTIM.DE

und an allen CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen
Bestell-Hotline: 01805-570070

VORVERKAUFSKASSE IM KÜNSTLERHAUS

www.Vvk-kuenstlerhaus.de
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tickets: + 49 (0) 511-168 499 94
März, April: Mo-Fr 12:00–18:00 Uhr
Mai, Juni: Mo-Fr 10:00–18:00, Sa 10:00–14:00 Uhr

INFOPAVILLON HERRENHÄUSER GÄRTEN

Täglich geöffnet ab dem 25. März 2012 von 11:00–18:00 Uhr
Information: + 49 (0) 511-168 477 44

ABENDKASSE

Die Abendkasse im Arne-Jacobsen-Foyer der Herrenhäuser Gärten öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Reservierte Tickets sind bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hinterlegt.

ERMÄSSIGUNGEN

Die ermäßigten Preise gelten für Kinder ab 13 Jahren, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende bis 26 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Personen im FSJ, für ALG I und II Empfänger/innen sowie Ticketbesitzer/innen der Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI. Kinder bis 12 Jahre zahlen EUR 8,- auf allen Plätzen. Für alle Ermäßigungsberechtigten sind nach Verfügbarkeit Restkarten in allen Preiskategorien für EUR 10,50 an der Abendkasse erhältlich. Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt.

Nur an der Vorverkaufskasse Künstlerhaus Hannover oder an der Abendkasse:

GRUPPENKARTEN

20 % Ermäßigung pro Ticket (ab 10 Personen)

SPAREN SIE MIT DER BAHNCARD

Inhaber der Bahncard erhalten auf alle Veranstaltungen 20 % Ermäßigung.

Weitere Informationen unter www.bahn.de/buehne.



KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 3a
30419 Hannover

TICKETVORVERKAUF

www.eventim.de
Bestell-Hotline: 01805-570070

www.Vvk-kuenstlerhaus.de
Tickets: + 49 (0) 511-168 499 94

KUNSTFESTSPIELE.DE



FESTIVAL SCOUTS
NDR/NIEDERSACHSEN.DE

<p>1.6. FREITAG</p> <p>18:00 Orangerie ERÖFFNUNG FESTEDE: BIANCA JAGGER Eintritt frei</p> <p>20:00 Galerie GEOMETRIE DER LIEBE PREMIERE SOLISTENSEMBLE KALEIDOSKOP Preisgruppe F</p>	<p>2.6. SAMSTAG</p> <p>16:00 Großer Garten JOHN CAGE: MUSICIRCUS Garteneintritt</p> <p>18:00 Orangerie RUI HORTA / JOHN CAGE: DANZA PREPARATA SILVIA BERTONCELLI, ROLF HIND Preisgruppe A</p> <p>20:00 Galerie GEOMETRIE DER LIEBE Preisgruppe C</p>	<p>3.6. SONNTAG</p> <p>17:00 Gartentheater OPEN AIR MARTIN GRUBINGER AUS DER NEUEN WELT CAMERATA SALZBURG Preisgruppe D</p> <p>19:30 Orangerie STABAT SONGS MATER VOKALENSEMBLE SCHOLA HEIDELBERG, ENSEMBLE AISTHESIS BAROCK Preisgruppe C</p>	<p>5.6. DIENSTAG</p> <p>19:00 Orangerie FRAGILES GLEICHGEWICHT – WIE GEHEN WIR MIT UNSICHERHEITEN UM? 14. HERRENHÄUSER GESPRÄCH Eintritt frei Anmeldung unter herrenhaeusergespraeche@volkswagenstiftung.de</p>	<p>6.6. MITTWOCH</p> <p>19:30 Orangerie FREI, ABER EINSAM Preisgruppe A</p>	<p>7.6. DONNERSTAG</p> <p>19:30 Orangerie OUT OF THIS WORLD – DIE HARMONIE DER HIMMLISCHEN ERSCHEINUNGEN BBC SINGERS VOKALENSEMBLE SINFONYE Preisgruppe A</p>	<p>8.6. FREITAG</p> <p>19:30 Orangerie DAS E.A. POE PROJEKT BASEL SINFONIETTA Preisgruppe A</p>	<p>9.6. SAMSTAG</p> <p>20:00 Orangerie LISZT-INSPECTIONS I: KLOING! MARINO FORMENTI</p> <p>IN DER PAUSE FEUERWERK</p> <p>23:00 Orangerie LISZT-INSPECTIONS II: SCHLAFLOS! MARINO FORMENTI Preisgruppe C</p> <p>Karten an der Abendkasse für SCHLAFLOS! EUR 8,50</p>
---	--	---	---	---	---	---	--

<p>10.6. SONNTAG</p> <p>16:00 Orangerie DESSAU IM WUNDERLAND COLLEGIUM NOVUM ZÜRICH Preisgruppe A</p> <p>18:00 Galerie SCHAU LANGE IN DEN DUNKLEN HIMMEL PREMIERE MUSICBANDA FRANUI Preisgruppe E</p>	<p>13.6. MITTWOCH</p> <p>19:00 Galerie 50 JAHRE ROLLING STONES – UND WAS ROCKT HEUTE? 3. HERRENHÄUSER FORUM FÜR ZEITGESCHEHEN Eintritt frei Anmeldung unter zeitgeschehen@volkswagenstiftung.de</p> <p>19:30 Orangerie VINKO GLOBOKAR: LABORATORIUM LABORATORIUM Preisgruppe B</p>	<p>14.6. DONNER STAG</p> <p>20:00 Galerie DIDOS GEHEIMNIS MÄDCHENCHOR HANNOVER Preisgruppe A</p>	<p>15.6. FREITAG</p> <p>16:00 Galerie PAVILLON DER SINNE ABSCHLUSSPRÄSENTATION DER AKADEMIE DER SPIELE Eintritt frei</p> <p>19:30 Orangerie SAMPLED IDENTITY – WIE WIR WERDEN, WAS WIR SIND ENSEMBLE RESONANZ, HIPHOP ACADEMY HAMBURG Preisgruppe A</p>	<p>16.6. SAMSTAG</p> <p>15:00–19:00 Großer Garten/ Große Fontäne DANIEL OTT: FOUNTAIN 16 / 6 Garteneintritt</p> <p>20:00 Galerie NGH WHT ARDITTI STRING QUARTET SAUL WILLIAMS Preisgruppe A</p>	<p>17.6. SONNTAG</p> <p>15:00–19:00 Gr. Garten/Große Fontäne DANIEL OTT: FOUNTAIN 16 / 6 Garteneintritt</p> <p>16:00 Galerie TIGER AND DRAGON TAIPEI CHINESE ORCHESTRA EVELYN GLENNIE Preisgruppe A</p> <p>19:30 Orangerie GÉRARD GRISEY: LE NOIR DE L'ÉTOILE LES PERCUSSIONS DE STRASBOURG Preisgruppe C</p>
--	---	--	--	--	---

TICKETPREISE

	PK 1	PK 2	PK 3
A ERM.	35 30	25 20	15 10
B* ERM.	20 15		
C* ERM.	35 30		
D* ERM.	45 35		
E** ERM.	40 35	30 25	20 15
F* ERM.	50 40		

FÜR DIE DAUER DES FESTIVALS

- Der Eintritt zur **ILLUMINATION DES GROSSEN GARTENS** jeden Mittwoch - Sonntag ab 22 Uhr ist für Besucher der KunstFestSpiele am jeweiligen Abend frei.
- Während der gesamten Dauer des Festivals kann im Rahmen des Kunstprojektes **TWIN TALK** von Olaf Nicolai ein Spaziergang mit Zwillingen gebucht werden: DI – SA 16:00 – 19:00; SO 14:00 – 19:00. Tickets 10,- EUR. Bitte buchen Sie unter: Festivalbüro 0511-168 33811.
- Die Videoinstallation **ASSEMBLY** von Michael John Whelan ist täglich von 11:00 – 18:00 und am 10.6. von 11:00 – 15:00 geöffnet. Eintritt frei.
- Im Anschluss an die Vorstellungen findet ein **ÖFFENTLICHES KÜNSTLERGESPRÄCH** im Arne-Jacobsen-Foyer statt (Ausnahme Geometrie der Liebe).
- Freitags und samstags legt **DJ PAUL PULLOVER** in der Festival-Lounge auf, der Eintritt ist frei.

TICKETS
ZZGL. VORVERKAUFS- UND TICKETGEBÜHR

www.eventim.de
Bestell-Hotline: 01805-570070

www.vvk-kuenstlerhaus.de
Tickets: + 49 (0) 511-168 499 94

* freie Platzwahl/keine festen Plätze
** freie Platzwahl in der jeweiligen Preiskategorie